

Nachmittag eine Festvorstellung angeordnet. Er werde es sich zur hohen Ehre anrechnen, wenn wir durch unser Erscheinen zur Hebung der Feststimmung etwas beitragen würden. Wir nahmen die Einladung an und der Mandarin versprach, uns zur rechten Zeit abholen zu wollen. Er hielt Wort. In einem imposanten Zuge bewegten wir uns durch die Stadt: Voran ein großes, rothes Parapluie, dann etliche Ausrufer und Platzmacher, welche verpflichtet sind, vor allen Wegkreuzungen aus voller Lunge zu schreien und dafür mit 50 Cash entlohnt werden. Ihnen folgte der Gongschläger, welcher durch das erzeugte scheppernde Getöse die Passanten aufmerksam machte, rechtzeitig auszuweichen, endlich wir zu Fuß und der Bürgermeister im Tragsessel. Dieser wollte uns ursprünglich bei dem Spaziergange Gesellschaft leisten; als er aber bemerkte, wie wir und er selbst von seinen Unterthanen verspottet wurden, fühlte er, daß seine Stellung ihm nicht gestatte, zu gehen, und zog sich unter dem Vorwande, es schmerzten ihn die Füße, in den Tragsessel zurück.

Die Bühne war im großen Vorhofe des Yamen aufgeschlagen und bestand aus einem hohen Brettergerüste, welches nach drei Seiten offen war. Sie erhob sich über die Köpfe der Zuseher und war nach rückwärts mit einem theilbaren, sonst unbeschreiblich schmutzigen Vorhange, hinter welchem sich die Ankleidezimmer der Künstler befanden, abgeschlossen. In der Mitte der Bühne standen zwei Stühle und ein Tisch.

Ueber 2000 männliche Zuseher waren in dem Vorhofe Kopf an Kopf zusammengedrängt. Die Frauen und Mädchen hockten und saßen separirt von den Männern in feierlicher Festtracht auf den breiten Gesimsen der Umfassungsmauer oder auf den Dächern der Nebengebäude. Die verheirateten Frauen trugen dunkel- oder lichtblaue, die Mädchen grüne, rosaroth und braune, weite, mit Baumwolle gefütterte Seidengewänder. Die langen Ärmel, hinter welchen die Arme so zurückgezogen wurden, daß die volle Gestalt wie eine plumpe Puppe aussah, waren in verschiedenen Farben bordirt und bei bemittelten Personen mit feinen Seidenstickereien versehen. Grüne oder blaue Pluderhosen aus schweren Seidenstoffen endeten in ungarischer Façon. In der Zusammenstellung und Auswahl der Farben bewährte sich wieder die eigenthümliche Geschmacksrichtung der chinesischen Schönheiten.